

chen anerkannt (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, Liste ICD-10, ab Mai 2018: Liste ICD-11). Aufgeführt sind in dieser Liste u.a. Angst-, Belastungs-, Ess- und Persönlichkeitsstörungen, aber auch Schizophrenie und hirnorganische Störungen.

Als Risiken der Hypnotherapie werden u.a. genannt: Dekompensation (Unausgeglichenheit, Entgleisung), Auslösung depressiver Störungen (Angstzustände), Manie (Wut, Wahnsinn) und Psychose (Realitätsverlust).

### **Bewertung**

Bei hypnotischer Therapie bestehen in Ergänzung zu den vorgenannten Risiken zudem die Gefahren des sexuellen Missbrauchs, einer willentlichen oder unbeabsichtigten Herbeiführung von körperlichen und psychischen Schäden oder aber auch einer vorbestimmten bzw. geplanten Manipulation der menschlichen Psyche zur geistigen Verführung und Nutzbarmachung egozentrischer Interessen (Forschungsdrang, Erfolgszwang, Geldgier,...).

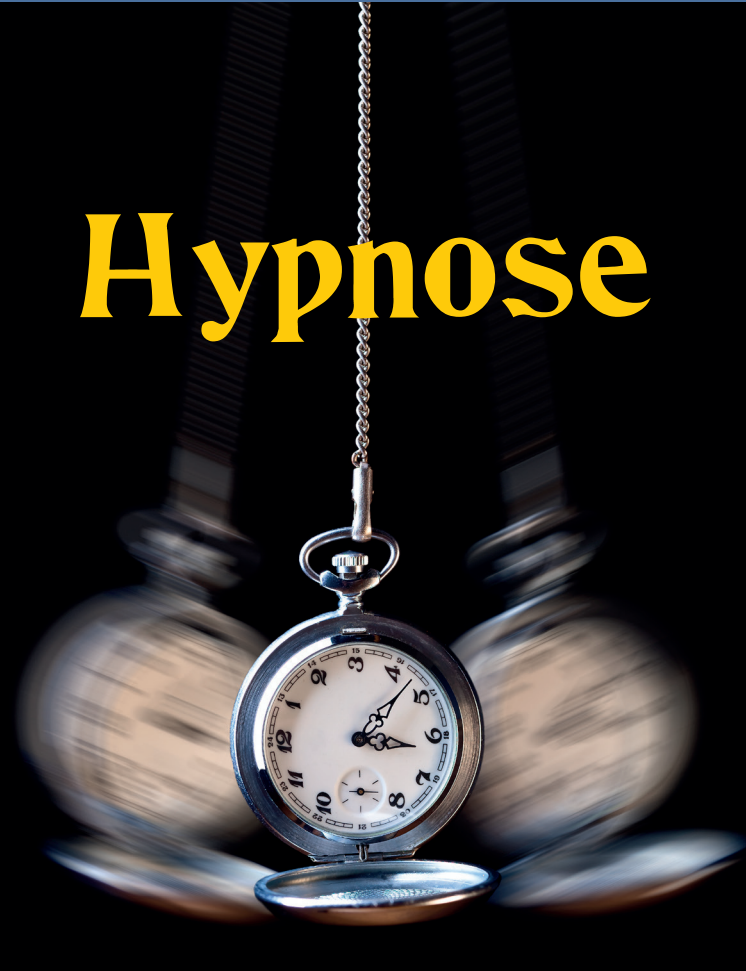
Hypnose greift in die Willensbildung eines Menschen und damit in seine Persönlichkeit ein. Da bei hypnotischen Therapieformen der menschliche Verstand (je nach Verfassung des zu Hypnotisierenden und der Einflussnahme durch den Arzt oder Therapeuten) mehr oder weniger ausgeschaltet und dadurch in das Bewusstsein eines Menschen eingedrungen wird, ist aus biblischer Sicht von Hypnose abzuraten. Nirgendwo sagt der Schöpfer des Menschen durch sein Wort (die Bibel), dass der Mensch sein Unterbewusstsein abrufen (lassen) soll, um Schmerzen zu lindern, Krankheiten zu heilen, im Leben erfolgreich zu sein oder Übersinnliches zu erfahren.

**Bereits erschienen sind:** Grundsatzklärung ISLAM / Muezzin-Ruf und islamisches „Gebet“ / Todesstrafe / Jakobsweg / Fantasiereisen, Mantras, Mandalas / Pendeln / Bioresonanztherapie / Akupunktur / Bach-Blütentherapie / Beten für Verstorbene? / Islam - Martyrium, Sterben, Tod Schüßler-Salze / Yoga

Bestellen Sie - ebenfalls auf Spendenbasis - unsere Quartalspublikation *Brennpunkt Weltanschauung* zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

## Information

# Hypnose



Bildnachweis/Urheberrechtsvermerk: Igor Normann/Shutterstock

**Kontakt:** Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.  
**Geschäftsstelle:** 32791 Lage, Elisabethstraße 15  
**Pressestelle:** 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3  
Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435  
**Email:** kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

## Kurzbeschreibung

Der Begriff **Hypnose** ist nicht nur vom altgriechischen Wort „hypnos“ (deutsch: Schlaf) abgeleitet, sondern auch von dem „Hypnos“, dem sog. „Gott des Schlafes“ aus der griechischen Mythologie. „Hypnos“ wurde die Fähigkeit zugeschrieben, Menschen in tiefen Schlaf zu versetzen.

Hypnose führt unter Anwendung bestimmter Techniken zur Einengung des menschlichen Bewusstseins und wird deshalb auch von Ärzten und Therapeuten unterschiedlich bewertet. So lehnen die einen Hypnose als Eingriff in die menschliche Psyche ab, andere befürworten sie zur Diagnose und wieder andere nutzen hypnotische Diagnose im Zusammenwirken mit einer Therapieform.

Insbesondere im ostasiatischen Raum wird diese Methode seit vielen Jahrhunderten praktiziert. Erst mit Ärzten wie Friedrich Anton Mesmer (1734-1815) und James Braid (1795-1860) etablierte sich die Hypnose gegen Ende des 18. Jahrhunderts in der westlichen Welt. Der deutsche Mesmer hat sich mit der Erfindung des „Animalischen Magnetismus“ (AM) im alternativmedizinischen Bereich einen Namen gemacht. Der sog. „Mesmerismus“ will eine dem Elektromagnetismus analoge Kraft am Menschen gefunden haben. Auch der schottische Chirurg Braid beschäftigte sich mit dem AM, forschte intensiv auf dem Gebiet der Hypnose und prägte den Begriff „hypnosis“ für den sogenannten „somnambulen Schlaf“ (Dämmerzustand, auch als Schlafwandeln bekannt).

Der amerikanische Psychiater und Psychologe Milton Hyland Erickson (1901-1980) entwickelte eine bis in die heutige Zeit hinein angewandte Form der Hypnose, die „Hypnotherapie“, der beispielsweise auch das „Neurolinguistische Programmieren“ (NLP) zuzuordnen ist. Das NLP beinhaltet verschiedene Kommunikationstechniken zur Veränderung psychischer Abläufe im Menschen, die hauptsächlich durch Sprache (linguistisch) Handlungsanweisungen systematisch ändern (Programmieren). Zu den Hypnose-Techniken gehören u.a. Mantras (fernöstlich geprägte Klangkörper und magische Formeln einer sog. spirituellen Kraft), Mandalas (auf einen Zielpunkt hin gestaltete quadratische oder kreisrunde Schaubilder), Monotones Sprechen, sowie Atem-, Konzentrations- und

Entspannungstechniken (Yoga, Transzendente Meditation, Exerzitien), Fantasiereisen (Entspannung über eine Bilderreise durch Fantasiewelten), Visualisierungstraining (Aufnehmen innerer Bilder). Diese Einübungen und/oder Techniken finden sich in vielen magischen Praktiken, in der Esoterik und bei fernöstlichen Religionen wieder.

Über die Konzentration auf einen bestimmten Fixpunkt, der zumeist vom Arzt bzw. Therapeuten im Gespräch mit dem zu Hypnotisierenden festgelegt wird, geschieht die Führung in die Trance, einem veränderten Bewusstseinszustand unter Ausschaltung des eigenen Verstandes. Voraussetzung ist die völlige Hingabe in eine geistige Passivität, die den Zugang zum Unterbewusstsein öffnet. Erickson sah im Bewusstsein des Menschen einen Störfaktor für Persönlichkeitsveränderungen. Er glaubte, dass das Unterbewusstsein mannigfaltige Ressourcen (wie z.B. hohe Kreativität) bereit halte, die zu bergen seien.

Überall lassen sich Menschen hypnotisieren: vor einer Wurzelbehandlung beim Zahnarzt, zur Entwöhnung vom Rauchen, beim Führungskräfte-Training und selbst bei der Geburt eines Kindes zur Entspannung. Hypnose scheint einen besonderen Reiz auszulösen: schmerzfrei, erfolgreich und mit übersinnlichen Erfahrungen das Leben bewältigen zu können. Die Medizin diagnostiziert und therapiert seit vielen Jahren z.B. psychisch Kranke und Schlaganfallpatienten mit Hypnose. Selbst Seminare zur Autohypnose (Selbsthypnose) werden angeboten. Über das von dem deutschen Psychiater Johannes Heinrich Schultz (1884-1970) entwickelte „Autogene Training“ und auch durch „Transzendente Meditation“ (eigene Gedankenwelt verlassen) soll sich der Mensch selber therapieren.

Die heute als Hypnotherapie oder Hypnosepsychotherapie bekannten Therapieformen nutzen das Wissen über die Wirkung von Trance und Suggestion (manipulative Beeinflussung des Bewusstseins). In Deutschland wurde die Hypnotherapie auf Grundlage durchgeführter Studien vom Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie bereits im Jahre 2006 als wissenschaftliche Psychotherapiemethode im Sinne des § 11 des Psychotherapeutengesetzes für Erwachsene (PsychThG) in bestimmten Anwendungsberei-